

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Lehramt Gymnasium

Dogmatik

2014 / I

Thema 1

Entfalten Sie die Grundzüge einer christlichen Theologie des Todes!

Thema 2

„Selbsterkenntnis unter dem Anruf Gottes – da erfährt der betroffene Mensch, wer er sein soll, aber von sich aus nicht ist, vielleicht auch nicht sein kann und sehr oft nicht sein möchte. Er erfährt, was aus ihm werden soll, aber von ihm aus nicht werden kann. Er erkennt seine konkreten Grenzen, die eigenen Unmöglichkeiten, aber auch seinen Widerwillen, seine Verfehlung, seine Schwäche und tatsächliche Schuld...

Immanuel, Gott mit uns, diese biblische Antwort auf die Frage des Menschen nach sich selbst gewährt ihm nicht im Sinne der Wissenschaft ein objektives, verfügbares oder gar abgeschlossenes theoretisches Wissen über sich selbst; wohl aber wird ihm ‚eine Geschichte eröffnet, in deren Zukunft ihn die Verheißung Gottes hineinführt‘, und mit ihr ‚ein neues Seinkönnen in Aussicht gestellt, ein Seinkönnen in der Gemeinschaft mit Gott‘ (W. Kasper)...

Die Fraglichkeit des Menschen ist also nicht einfach behoben, doch kann er, als von Gott Angenommener, sich in seiner Fraglichkeit nun auch selbst übernehmen. Von Gott bei seinem Namen gerufen, kann er nun seinerseits Gott mit Namen anrufen und seinem Versprechen vertrauen. Er kann es und er kann es auch lassen - in jedem Fall verhält er sich zu dem Gott, der sich zu ihm ins Verhältnis gesetzt hat. Und insofern ist er primär nicht Fragender, sondern selber Gefragter: Gottes Zuwendung qualifiziert ihn unausweichlich zu einem antwortenden Wesen. Der Mensch existiert vor Gott (coram Deo) und als Antwort auf Gottes anrufendes Wort. Das ist die Grundauskunft biblischer Anthropologie."

(Thomas Pröpper, Theologische Anthropologie I, 2011, 60f.)

Interpretieren Sie die vorliegende Textstelle des Dogmatikers Thomas Pröpper auf der Ebene des biblischen Imago-Dei-Gedankens und seiner theologischen Bedeutung im Alten und im Neuen Testament!

Thema 3

- Skizzieren Sie einige unterschiedliche Ansätze zur soteriologischen Deutung des Sterbens Jesu im Neuen Testament!
- Erläutern Sie, weshalb das Verhältnis des historischen Jesus zu seinem Sterben als Anknüpfungspunkt dieser Deutungen betrachtet werden darf!
- Wählen Sie eine der unter a) erwähnten Deutungskategorien aus, um sie in systematischer Perspektive näher zu erläutern!